

Als Referendar mit der Kombination Spanisch/Italienisch an einer beruflichen Schule (BaWü)?

Beitrag von „Philio“ vom 12. März 2017 12:53

[Zitat von Giaagiaa](#)

[@chilipaprika](#)

Wie man weiß, kommt es meist anders, wie man es geplant hat, aber ich habe da schon klare "Ziele". Wenn ich das Ref beendet habe, würde ich gerne in der Schweiz als Lehrer arbeiten. Dort gibt es an allen Gymnasien in Basel-Stadt bzw. Basel-Land (knapp 60km von mir entfernt) diese Fächerkombinationen, und an vielen Gymnasien werden diese Fächer als Pflichtfächer angeboten. Italienisch sowieso, da die Sprache in der Schweiz eine große Rolle spielt.

Kurze Anmerkung: Wenn du in der Schweiz unterrichten möchtest, könntest du auch auf das deutsche Ref verzichten und die Ausbildung an einer schweizerischen PH machen. In deinem Fall wäre die FHNW wahrscheinlich die nächste - die Fachausbildung in Spanisch und Italienisch sollte dort kein Problem sein, jedenfalls sind beide Sprachen dort aufgelistet:

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-un...tudienvarianten>

Nachteil: Anders als im deutschen Ref wirst du nicht bezahlt, das Studium selbst kostet. Du könntest dir aber ein kleines Pensum an einer Schule suchen und parallel Unterrichtserfahrung sammeln (und dabei Geld verdienen) und das Studium in Teilzeit machen - das ist in der Schweiz gängig, hier werden auch sehr kleine Pensen vergeben.